

Silence is golden

Eine saubere Stromversorgung zählt zu den Grundvoraussetzungen für eine bestmögliche Musikwiedergabe. STEREO beleuchtet den Ansatz von Silent Wire.



Nach der Raumakustik spielt die Stromversorgung eine wichtige Rolle und liefert mit die Basis, auf der sich eine ansonsten optimal ausgesuchte, aufgestellte und verbundene Anlage erst zu entfalten vermag. Denn eine solche Anlage stellt einen hoch komplexen Wechselstromkreis dar, in dem Ausgleichsströme zwischen den Komponenten fließen, der Eigenresonanzen kennt, der sich mit jedem einzelnen Kabel ändert und der mitunter empfindlich auf Störeinflüsse von innen wie außen reagiert. Immerhin ist es nicht nur vorstellbar, sondern real möglich, dass beispielsweise Hochfrequenzsignale – auch über das Stromnetz – in die Kette gelangen, dort mit verstärkt und zum potenziellen Problem werden, etwa wenn sie es schaffen, einen Verstärker oberhalb seiner Grenzfrequenz zu übersteuern.

Denn auch die Musikwiedergabe geschieht ja durch modulierten Stromfluss. Zudem ist die moderne Welt brutal. Es gibt nicht mehr nur gutmütige, rein ohmsche Verbraucher wie die Glühbirne.

Silent Wires Antwort auf den komplexen Störnebel aus dem Netz ist schon

beinahe genial zu nennen. Denn die eine, für alles passende Lösung gibt es selten. So wollen digitale Quellen in aller Regel – auch aufgrund der von ihnen selbst erzeugten Störungen – anders gefiltert werden als analoge. Kräftige Verstärker hingegen sind aufgrund der „pumpenden“ Elkos und der Gleichrichter zwar auch nicht ohne, doch riskiert man schnell Dynamikverluste, denn ein Filter kann hier als Flaschenhals wirken.

Silent Wire erfand daraufhin „Vario“, ein dem Handel zur Verfügung gestelltes Gerät mit vier verschiedenen Filterkreisen, das vom und beim Kunden ausprobiert werden kann. Das individuell maßgeschneiderte, sprich mit den gewünschten Filtertypen bestückte Gerät, das der Kunde dann ordern kann, ist ein in zwei Bauhöhen, mit fünf oder acht

Steckplätzen, und drei Grundausführungen lieferbarer Power Conditioner namens „Kraftwerk“. Allen Geräteausführungen gemeinsam ist die Anfertigung in deutscher Handarbeit, die sorgfältige Sternerdung für besten Potenzialausgleich, ein Überspannungsschutz sowie das geschirmte und mechanisch gedämpfte Gehäuse. Filter 1, ohne Drosselspule, ist gedacht für Geräte, bei denen eine sehr zurückhaltende Filterung angesagt ist, Filter 4 dagegen weist die stärkste Filter- und Rückwirkungsämpfung auf, was wie gesagt für Digitalquellen besonders geeignet erscheint. Filter 2 und 3 liegen in ihrer Wirkung dazwischen. Eine interne Belastbarkeit von 16 Ampere soll sicherstellen, dass es auch bei den stärker filternden Varianten nicht zu dynamischen Verlusten kommt. Die Hochfrequenzfilter sind



◀ Der Power Conditioner „Vario“ dient der Ermittlung der auf den Kunden zugeschnittenen Netzfilter-Lösung.

symmetrisch ausgelegte Standardschaltungen aus stromkompensierter Drossel und dynamischonenden x-Kondensatoren davor und dahinter, sie filtern vor allem Gleichtaktstörungen sehr stark, wirken aber aufgrund ihrer Bauweise auch Gegentaktstörungen entgegen. Die ab Filter 2 enthaltene Spule ist bis zum Filter 4 schrittweise größer dimensioniert. Darüber hinaus werden Gleichspannungsanteile beim „Kraftwerk“ passiv herausgefiltert, was etwa die Gefahr von Trafobrummen drastisch reduzieren kann.

Die flexible Auslegung der Power Conditioner geht aber noch weiter, denn nicht nur die Filterbestückung ist vom Kunden wählbar – zwei Filter sind im angegebenen Preis inbegriffen – dank Lochrasterplatinen können zudem die im Gerät freie Verdrahtung sowie die Anzahl der Steckdosen je Filter, die Qualität der Anschlussdosen und die Gerätefüße variiert werden. Jede weitere Filterplatine kostet 200 Euro. Ob man sich für die Innenverkabelung Standard (Silent Wire AC 16 mk II), Premium (AC 32 mk II) oder High End (AC Imperial) entscheidet, hat durchschlagenden Einfluss auf den Preis, wobei wir schon dem 16er-Netzkabel eine hohe Qualität attestieren.

Aber, allen Unkenrufen zum Trotz, haben wir in der Praxis Respekt vor der erstaunlicherweise hörbaren Klangverbesserung durch hochwertigere Netzkabel (intern wie extern) auch immer wieder erfahren müssen. Die Preisliste startet bei unseres Erachtens fairen 1900 Euro für die Basic-Ausführung mit fünf Standardsteckplätzen und reicht stufenweise bis 6400 Euro für die High-End-Ausführung mit acht rhodinierten Steckplätzen. Die auf zehn Ampère begrenzte Gesamtanschlussleistung rührt vom genormten

Kaltgeräteanschluss her und bedeutet bei 230 Volt Nominalspannung eigentlich 2300 W (Dauer-)Belastbarkeit, aber Silent Wire gibt hier absichtlich 2000 W an, vermutlich um noch stille Reserven zu haben. Solange man auf den Anschluss kräftiger Endverstärker verzichtet, reicht das vollkommen aus. Zudem wirkt ein parallel zu den Verstärkern eingestecktes „Kraftwerk“ ebenfalls schon leicht filternd.

Entstörend und betörend

Die klangliche Wirkung des „Kraftwerks“ kommt dem Idealtypus einer passiven Filterung sehr nah. Eine hochkarätige Kette aus Vollverstärker an Typ 1 und CD-Spieler an Typ 4 eines Premium-Kraftwerks oder eines im Vergleich noch etwas besseren, offener und souveräner „klingenden“ High-End-Vario etwa wies nicht die Spur von Dynamikengpässen auf, Klangfarben wurden in keiner Weise beeinträchtigt und Impulse nicht am Ausschwingen gehindert. Im Gegenteil nahm aber die musikalische Intensität des Vortrags durch den hörbar schwärzeren

◀ Im Testgerät mit AC32mk2-Innenverkabelung ist die schwächste (1) und die stärkste Filterstufe (4) verbaut.

▼ Das unverkäufliche „Vario“ für den Fachhandel lässt das Testen aller möglichen Filterstufen (1-4) in der eigenen Kette zu.

◀ Die interne wie externe Netzverkabelung schlägt drastisch auf den Endpreis durch.

Hintergrund und die entspanntere, beruhigte Ausgangssituation deutlich zu. Das Ergebnis ist natürlich von der Störbelastung des Netzes vor Ort abhängig. Diese Silent-Wire-Lösung muss sicher zu den exzellenten Netzfilterangeboten gezählt werden und macht zusätzlich Punkte durch die individuelle, modulare Anpassung auf die tatsächlichen Bedürfnisse. Letzteres kann gar nicht hoch genug bewertet werden.

Tom Frantzen

SILENT WIRE KRAFTWERK



ab € 1900
Maße: 43,5x29/12,6x29 cm (B x H x T)
Garantie: 2 Jahre, Kontakt: Silent Wire GmbH, Tel.: 05052/913588
www.silent-wire.de

Das auf der High End 2015 vorgestellte, modular anpassbare Netzfilter-Konzept von Silent Wire kann funktionell wie auch klanglich überzeugen. „Made in Germany“ kann es bei der Qualität nicht billig sein.

AUSSTATTUNG

Je nach Ausführung fünf oder acht Steckplätze, Überspannungsschutz (>250 Volt), Erdungsklemme, harter Netzschalter, Netzphasenanzeige, 10 A Belastbarkeit

◀ Der Kunde hat die Wahl: fünf oder acht Steckplätze, darüber hinaus sind die Innenverkabelung (Basic, Premium oder High End) und die Filterbestückung variabel.

